

Grundlagentraining mit Mini-Lehrgängen

# Der Feinmotorik-Trainer: Falten, Biegen, Kneten

Klasse 1-4



**E-Book**



8 fantasievolle Mini-Lehrgänge

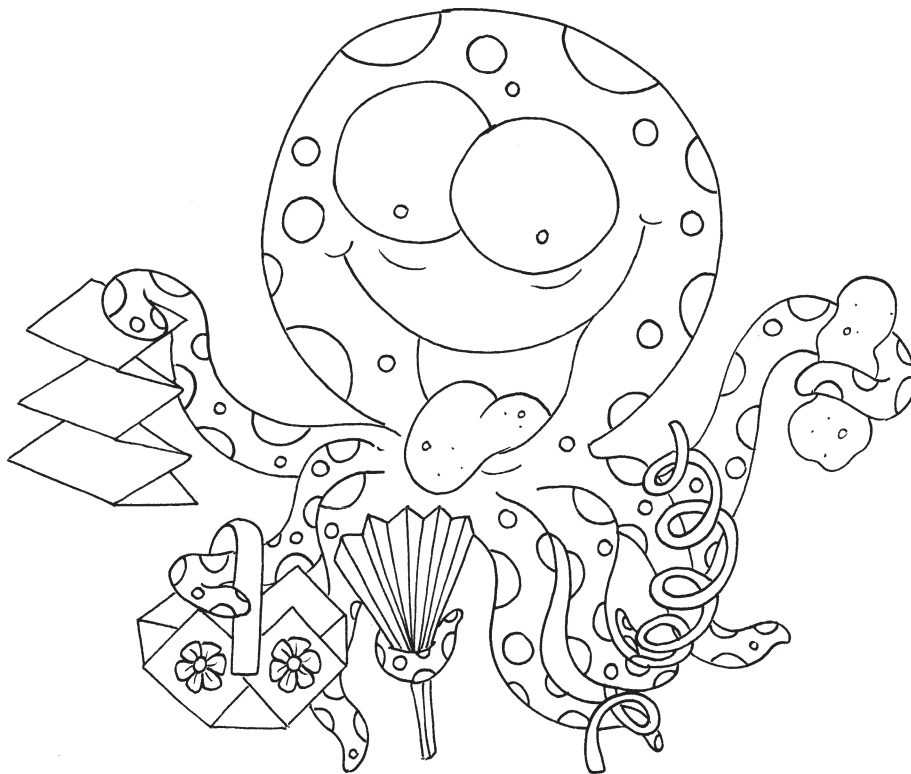
Petra Mönning

**AOL**  
verlag

Petra Mönning

# Der Feinmotorik-Trainer: Falten, Biegen, Kneten

8 fantasievolle Mini-Lehrgänge



**AOL**

verlag

## Bildnachweis

Coverfoto: Büroklammern © exopixel – Fotolia.com (#68080927), Knete © womue – Fotolia.com (#48738643), Papierschiff © chones – Fotolia.com (#57552830), Palme © PeJo – Fotolia.com (#44080196)

## Impressum

### Der Feinmotorik-Trainer: Falten, Biegen, Kneten



**Petra Mönning** ist ausgebildete Grundschullehrerin und Verlagsredakteurin. Seit 2003 arbeitet sie als freiberufliche Redakteurin und Autorin für Kinder- und Jugendmedien. Viele ihrer Themenhefte hat sie selbst illustriert. Weitere Informationen über die Autorin finden Sie auf ihrer Homepage [www.leichter-unterrachten.de](http://www.leichter-unterrachten.de).

© 2015 AOL-Verlag, Hamburg  
AAP Lehrerfachverlage GmbH  
Alle Rechte vorbehalten.

Veritaskai 3 · 21079 Hamburg  
Fon (040) 32 50 83-060 · Fax (040) 32 50 83-050  
[info@aol-verlag.de](mailto:info@aol-verlag.de) · [www.aol-verlag.de](http://www.aol-verlag.de)

Redaktion: Dr. Sina Hosbach  
Lektorat: omnibooks, Bielefeld  
Layout/Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH,  
Bayreuth  
Illustrationen: Petra Mönning

ISBN: 978-3-403-40316-6

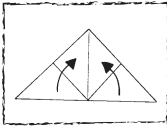
Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der AOL-Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Engagiert unterrichten. Natürlich lernen.

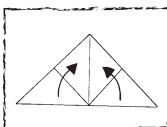
**AOL**  
verlag

Einleitung .....	5
Zum Aufbau der Mini-Lehrgänge .....	6
Spielideen zum Einstieg, zur Handlockerung und Förderung der Feinmotorik .....	6
Weiterführende Anregungen zu den Mini-Lehrgängen .....	8



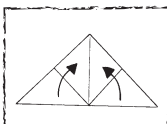
**Mini-Lehrgang 1: Der Frühling ist da!**

Laufzettel .....	13
Übung 1: Tulpengesichter .....	14
Übung 2: Ein Osterkorb .....	15
Faltanleitungen zu Übung 1 und Übung 2 .....	16
Übung 3: Ein ganz besonderes Osterei .....	17
Übung 4: Osterhasenohren .....	18
Faltanleitungen zu Übung 3 und Übung 4 .....	19
Übung 5: Gefaltete Tulpen .....	20
Übung 6: Ein Osterküken .....	21
Übung 7: Ein Muttertagsherz .....	22



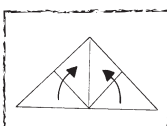
**Mini-Lehrgang 2: Sommer, Sonne, Sand und Meer**

Laufzettel .....	23
Übung 1: Eine verzauberte Seerose .....	24
Übung 2: Ein Blumenfächer .....	25
Übung 3: Eine Schatztruhe .....	26
Übung 4: Eine Sonnenblume .....	27
Übung 5: Armer Schmetterling .....	28
Faltanleitungen zu Übung 4 und Übung 5 .....	29
Übung 6: Ein Besuch im Zoo .....	30



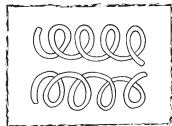
**Mini-Lehrgang 3: Herbst, Halloween, Laub und Wind**

Laufzettel .....	31
Übung 1: Ein stacheliger Igel .....	32
Übung 2: Raupe Nimmersatt .....	33
Faltanleitungen zu Übung 1 und Übung 2 .....	34
Übung 3: Ein schnittiger Papierflieger .....	35
Übung 4: Buntes Herbstlaub .....	36
Übung 5: Eine Gespenstergirlande .....	37
Übung 6: Eine flatternde Fledermaus .....	38



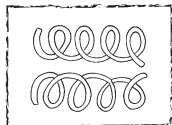
**Mini-Lehrgang 4: Winter, Weihnachten, Wünsche und Schnee**

Laufzettel .....	39
Übung 1: Schöne Schneeflocken .....	40
Übung 2: Ein Weihnachtsstern .....	41
Übung 3: Ein Weihnachtsengel .....	42
Übung 4: Ein weihnachtliches Licht .....	43
Faltanleitungen zu Übung 3 und Übung 4 .....	44
Übung 5: Ein Weihnachtsbaum .....	45
Übung 6: Eine besondere Verpackung .....	46



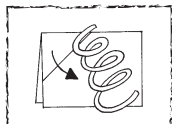
## Mini-Lehrgang 5: Antennenmonster und Weltraumschnecken

Laufzettel	47
Übung 1: Ein Antennenmonster	48
Übung 2: Antennenmonster aller Art	49
Biegeideen für Antennen zu Übung 2	50
Übung 3: Eine Mondspinne	51
Übung 4: Weltraumschnecken	52
Übung 5: Eine wilde Weltraumpflanze	53
Übung 6: Roboter Robert	54



## Mini-Lehrgang 6: Wundersame Weltraumwesen

Laufzettel	55
Übung 1: Ein außerirdisches Wesen	56
Übung 2: Eine Mondraupe	57
Übung 3: Eine Weltraumlibelle	58
Übung 4: Ein Mondkrake	59
Übung 5: Ein Marsmännchen	60
Übung 6: Eine magische Mondblume	61



## Mini-Lehrgang 7: Auf Weltraumreise

Laufzettel	62
Übung 1: Ein Ufo	63
Bastelvorlage zu Übung 1	64
Übung 2: Sternenhimmel	65
Übung 3: Roboter Roger	66
Übung 4: Ein Weltraumschmetterling	67
Übung 5: Eine Sternschnuppe	68



## Mini-Lehrgang 8: Auf einem anderen Planeten

Laufzettel	69
Übung 1: Monster, Marsmännchen und mehr	70
Übung 2: Wundersame Weltraumwesen	71
Übung 3: Sterne aller Art	72
Übung 4: Rund um Planeten	73
Rezept 1: Selbst gemachte Knete / Rezept 2: Selbst gemachter Salzteig	74
Rezept 3: Pappmaschee	75

## Auszeichnungen

Medaille: Ich bin ein Faltkünstler!	76
Medaille: Ich bin ein Verbiegungskünstler!	77
Medaille: Ich bin der Knetmeister!	78
Urkunde	79

## Einleitung

Der Begriff der Feinmotorik beschreibt gezielte und koordinierte Bewegungsabläufe, die sich u. a. in der Handgeschicklichkeit widerspiegeln. In der Regel trainieren die Kinder ihre feinmotorischen Fertigkeiten in ihren ersten Lebensjahren im Alltag und im Spiel.

Doch leider stellt sich bei den kontinuierlich steigenden grafomotorischen Anforderungen im Kindergarten und in der Schule häufig heraus, dass viele Kinder noch Förderbedarf haben. Gerade im Anfangsunterricht sind die Unterschiede in der Handgeschicklichkeit sehr groß. Eine gute Feinmotorik und damit die sichere Handhabung einfacher Arbeitsmaterialien sind eine wichtige Voraussetzung für viele Lernprozesse, insbesondere für das Schreibenlernen.

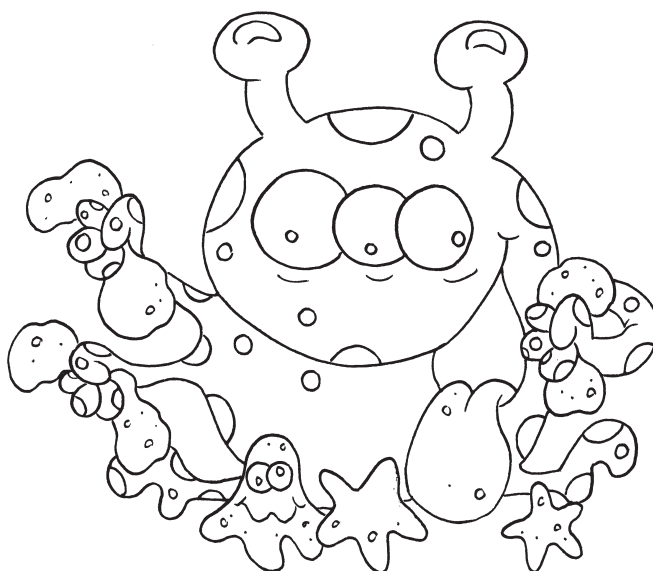
Die folgenden acht fantasievollen Mini-Lehrgänge sollen Sie dabei unterstützen, die Kinder individuell und systematisch in ihrer Feinmotorik zu fördern und zu fordern, und zwar beim Falten, Biegen und Kneten.

In einem übersichtlichen Zeitraum durchlaufen die Kinder Schritt für Schritt möglichst selbstständig die spielerischen Mini-Lehrgänge. Zur Belohnung für die erfolgreiche Absolvierung jedes Mini-Lehrgangs gibt es eine selbst zu gestaltende Medaille als Auszeichnung.

Durch die abwechslungsreichen Übungen der Mini-Lehrgänge können Sie dem unterschiedlichen Förderbedarf Ihrer Schülerinnen und Schüler gezielt begegnen. Die Arbeitsblätter bieten Ihnen dabei viele Differenzierungs- und Einsatzmöglichkeiten. Sie können die Lehrgänge je nach Bedarf und Anspruch als komplettes „Förderpaket“ (mit je vier bis sieben Übungsblättern) einsetzen, mit dem die Kinder ihre Feinmotorik über einen längeren, aber überschaubaren Zeitraum hinweg trainieren.

Dabei müssen nicht zwingend alle Arbeitsblätter eines Lehrgangs eingesetzt werden. Sie können jeden der Lehrgänge individuell auf das Alter und den Leistungsstand des jeweiligen Kindes anpassen.

Die Übungsblätter sind kreativ und abwechslungsreich gestaltet und beziehen sich auf Themen, die erfahrungsgemäß einen hohen Motivationscharakter für die Kinder haben. So falten die Kinder einen Osterkorb, basteln eine Schatztruhe, kleben einer Fledermaus ihre Ziehharmonikaflügel an und biegen schließlich Antennen für Marsmännchen und Weltraumwesen. Der spielerische Lerncharakter der Übungen soll dabei die natürliche Lernbereitschaft und -begeisterung der Kinder aufgreifen.



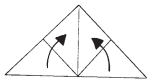
Ihnen und den Kindern also viel Spaß beim Falten, Biegen und Kneten.

Ihre

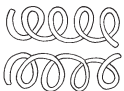
*Petra Mönning*  
Petra Mönning

### Zum Aufbau der Mini-Lehrgänge

Die acht Mini-Lehrgänge beinhalten spielerische Übungen zum Training bzw. zur Förderung der Feinmotorik. Diese Symbole auf den Arbeitsblättern zeigen, welche Fingerfertigkeit in den jeweiligen Übungen schwerpunktmäßig gefordert ist und trainiert wird:



Übungen zum Falten



Übungen zum Biegen



Übungen zum Falten und Biegen



Übungen zum Kneten

Jeder Lehrgang besteht aus

- einem Laufzettel,
- vier bis sieben Übungsblättern und
- einer Medaille.

Die Laufzettel dienen den Kindern und Ihnen als Kontrollmöglichkeit. Die Kinder können dort ihren eigenen Arbeitsfortschritt protokollieren. Nachdem Sie die bearbeiteten Arbeitsblätter bzw. Bastelergebnisse überprüft haben, können Sie die jeweilige Übung abhaken. Wenn die Übung noch nicht ausreichend gelöst wurde, können Sie dem Kind ein Feedback darüber geben, wie es die Übung richtig bzw. besser bearbeiten kann. Sind alle Übungen auf dem Laufzettel geprüft und endgültig als erledigt abgehakt, erhält das Kind für seine geleistete Arbeit die entsprechende Medaille als Belohnung und Anerkennung für seine Anstrengungen.

### Spielideen zum Einstieg, zur Handlockerung und Förderung der Feinmotorik

#### Handpantomime

Bei dieser Übung stellen die Kinder mit ihren Händen z. B. verschiedene Tiere dar. Dabei flattern sie wie ein Schmetterling oder ein Vogel mit ihren beiden Händen durch die Luft, krabbeln wie eine Spinne oder ein Käfer über den Tisch, winden sich wie ein Wurm oder eine Raupe, trippeln wie ein Pferd usw.

Aus dieser Übung kann auch ein Ratespiel entstehen: Einem Kind wird eine Tierart ins Ohr geflüstert, die es mit seinen Händen darstellen muss. Die anderen Kinder müssen erraten, welches Tier dargestellt wird.

Die Kinder können natürlich auch Begriffe aus anderen Bereichen darstellen, z. B. zum Thema „Verben“ (laufen, hüpfen, schneiden, malen, zeigen usw.) oder „Nomen“ (Haus, Banane, Ball, Schere usw.).

#### Handgefühl

Bei dieser Übung wird besonders die Handsensibilität der Kinder gefordert und gefördert. Jeweils zwei Kinder stellen sich als Partner gegenüber auf. Ein Kind streckt seine Hände vor sich aus. Sein Partner muss nun ganz vorsichtig einen Teil der Hand berühren (entweder mit dem Finger oder z. B. mit einer Feder). Das Kind, dessen Hand berührt wird, muss sagen, wo es berührt wurde (z. B. rechter Daumen, linker Zeigefinger). Nach einiger Zeit werden die Rollen gewechselt.

#### Knotenraten/Knotenrechnen

Bei diesem Spiel erhält ein Kind ein Seil mit einer bestimmten Anzahl von Knoten. Mit geschlossenen Augen muss es die Anzahl der Knoten ertasten.

Das Spiel kann auch in Partnerarbeit ausgeführt werden. Dann muss eins der Kinder Knoten in das Seil machen und sein Partner die Anzahl der Knoten ertasten.

Mit zwei Seilen können auf diese Weise auch Additionsaufgaben gelöst werden, indem die ertastete Anzahl der Knoten anschließend addiert werden muss.

### **Einhändig**

Die Kinder dürfen bei diesem Spiel nur eine Hand benutzen. Dabei wechseln sie zwischen rechter und linker Hand, damit auch die nicht dominante Hand trainiert wird. Nun müssen die Kinder auf Ihre Anweisung hin verschiedene Aufgaben erfüllen, z. B. ein Buch aufschlagen, den Füller aus dem Etui nehmen, die Schultasche öffnen und schließen, ein Blatt zur Hälfte falten, einen Knoten in einen Schnürsenkel machen. Alle Aufgaben dürfen dabei nur mit einer Hand erledigt werden. Die Kinder können diese Übung auch in Partnerarbeit durchführen.

### **Faltkünstler**

Jedes Kind erhält ein Blatt Papier. Nun müssen die Kinder auf Ihre Anweisung hin das Papier falten, z. B. einmal im Längs- oder Querformat zur Hälfte falten, diagonal falten oder das Blatt so lange falten, bis es nicht mehr gefaltet werden kann. Die Kinder können sich auch eigene Möglichkeiten zum Falten ausdenken.

Auch einfache Schiffe, Hüte oder Flieger (siehe die beispielhafte Faltanleitung auf Seite 35) können dabei gefaltet werden.

### **Verbiegungskünstler**

Mit Pfeifenreinigern lassen sich verschiedenste fantasievolle Figuren, Gebilde, geometrische Körper und vieles mehr herstellen. Lassen Sie die Kinder zunächst mit den Pfeifenreinigern frei experimentieren. Anschließend können die Kinder auf Ihre Ansage hin verschiedene Formen biegen.

Mit Zahnstochern, Strohhalmen und Knete lassen sich übrigens ebenfalls zahlreiche Figuren, Formen, Sterne (Bastelanleitung siehe Seite 72) basteln.

### **Zahlenbiegen**

Bei diesem Ratespiel biegen die Kinder Zahlen aus Pfeifenreinigern, die die anderen Kinder so schnell wie möglich erraten müssen. Gerade im Anfangsunterricht kann so das Erlernen der Schreibweise der Zahlen mit der feinmotorischen Übung verbunden werden. Auch die Schreibweise verschiedener Buchstaben kann bei diesem Ratespiel geübt und gefestigt werden.

### **Büroklammerschlange**

Jedes Kind erhält dieselbe Anzahl an Büroklammern. Wer schafft es nun in einem vorgegebenen Zeitraum, die längste Schlange aus Büroklammern zu produzieren? Schwieriger wird die Übung noch, wenn die Schlange in Partnerarbeit hergestellt werden muss. Jedes Kind darf dabei nur eine Hand benutzen.

### **Knetmännchen**

Jedes Kind erhält ein Stück Knete. Nun müssen die Kinder auf Ihre Anweisung hin etwas kneten. Dabei nennen Sie bestimmte Kategorien, z. B. „Zootiere“, „Schule“, „Im Wald“ oder „Frühling“. Die Kinder kneten dann etwas Passendes zu dieser Kategorie und zeigen es den anderen Kindern. Diese müssen erraten, was das jeweilige Kind geknetet hat.

### **Knetpantomime**

Statt einen vorgegebenen Begriff pantomimisch darzustellen, wird er bei diesem Spiel geknetet. Ein Kind steht dafür in der Mitte des Sitzkreises und Sie flüstern ihm einen Begriff (z. B. ein Tier, eine Obstsorte oder einen alltäglichen Gegenstand) ins Ohr. Nun muss das Kind den Begriff so schnell wie möglich mit der Knete „darstellen“. Die anderen Kinder müssen versuchen, den gesuchten Begriff zu erraten.



## Weiterführende Anregungen zu den Mini-Lehrgängen

### Benötigte Materialien für die Mini-Lehrgänge 1–4:

Für die Mini-Lehrgänge 1–4 sollten folgende Materialien zur Verfügung stehen:

- Scheren
- Klebstoff, Klebeband, Klebestift
- Bleistifte, Bunt- oder Filzstifte
- Lineale
- Pappe und Papier (auch quadratisches vom Notizzettelblock oder Faltpapier für Origami)
- Reste von Geschenkpapier und anderem bunten Papier
- Transparentpapier/-folie oder weißes Butterbrot-papier
- evtl. Stoffreste
- verschiedene Arten von Fäden (z. B. Wollreste, Baumwollgarn, Nähgarn, Kordel)
- verschiedene Arten und Größen von Perlen (z. B. aus Holz, Plastik)
- dünne Holzstäbe (z. B. Schaschlikstäbe)
- evtl. weiteres Bastelmaterial, mit dem die Kinder frei experimentieren können

#### **Tipp**

Vielleicht ist es möglich, dass die Kinder Reste von Geschenkpapier, bunte Pappe und weiteres Material von zu Hause mitbringen.

#### **Wichtige Regeln für die Kinder zum Umgang mit der Schere**

- Nicht mit der Schere in der Hand rennen!
- Die Schere nur geschlossen und am Griff tragen!
- Die Schere nur mit dem Griff nach vorne gerichtet an einen anderen übergeben!
- Mit der Schere darf nur Papier, Pappe, Wolle oder Stoff geschnitten werden!
- Mit der Schere wird nicht herumgefuchelt und gespielt!
- Die Schere wird nicht in den Mund genommen!

### Hinweis zu den Falthanleitungen, Seite 14–46

Je nach Leistungsstand der Kinder gibt es mehrere Möglichkeiten, die verschiedenen Faltechniken zu erlernen und umzusetzen: Sie können z. B. die Falthanleitungen im Plenum durchführen. Dabei demonstrieren Sie den Kindern die jeweilige Faltechnik Schritt für Schritt und lassen sie die Kinder direkt nachvollziehen. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, die verschiedenen Faltschritte mit Unterstützung von Anschauungsobjekten zu zeigen. Sie können den Kindern dabei jeden einzelnen Schritt oder aber nur das Endprodukt als Anschauungsobjekt in gefalteter Papierform zur Verfügung stellen.

Kinder, die mit der Umsetzung von Falthanleitungen schon sicherer sind, können versuchen, die Falthanleitung selbstständig und ohne weitere Anschauungsobjekte umzusetzen.

Beherrscht ein Kind die Faltechnik besonders gut, kann es als „Faltexperte“ fungieren und sie anderen Kindern demonstrieren und beibringen.

Um Kopien zu sparen, können Sie die Falthanleitungen ein- oder zweimal kopieren und gut sichtbar im Klassenraum aufhängen. Sie können sie auch an einem für alle gut zugänglichen Ort zusammen mit den Anschauungsobjekten auslegen.

### Mini-Lehrgang 1: Der Frühling ist da!

#### Übung 1, Seite 14 und 16 Tulpengesichter

Für das Falten der Tulpen können Sie den Kindern z. B. quadratische, bunte Notizzettel oder Faltpapier für Origami zur Verfügung stellen. Sie können aber auch Reste von buntem Papier, Pappe oder Geschenkpapier in passende Quadrate von den Kindern zurechtschneiden lassen (z. B. mithilfe einer Schablone oder indem sie selbst ein entsprechendes Quadrat mit dem Lineal ausmessen und vorzeichnen). So üben die Kinder gleichzeitig den Umgang mit Lineal, Geodreieck und Schere.

Die Kinder können ebenso ein eigenes Tulpenbild malen und die gefalteten Tulpenköpfe dort aufkleben. Als Gemeinschaftsarbeit kann ein großes Bild mit Tulpen gestaltet und beklebt werden (z. B. auf einer alten Tapetenrolle).

Werden die Tulpengesichter aus Transparentpapier gefaltet und mit einem Stiel und Blättern versehen, lassen sie sich als Fensterbilder nutzen.